

## **Apotheke Aktiv- Interview mit Peter Schilinski, INTER- Krankenversicherungen**

### **Neue Wege für zukunftsorientierte Apotheken**

**Apotheke Aktiv:** Die INTER-Gruppe gehört zu den bedeutenden berufsständischen Versicherern in Deutschland. Sie richtet traditionell seit Jahrzehnten ihre Aufmerksamkeit auf die Zusammenarbeit mit Ärzten, Zahnärzten und weiteren Freiberuflern. Seit Anfang 2007 arbeitet Inter intensiv mit IHN – International Health Network, um insbesondere auch Apothekern eine maßgeschneiderte Produktpalette anbieten zu können. Herr Schilinski, Sie stehen uns für das Haus Inter-Krankenversicherungen heute als Gesprächspartner zur Verfügung, um über neue Versicherungsformen, die exklusiv über öffentliche Apotheken angeboten werden, zu informieren.

**Schilinski:** Ja gerne, die neueste Gesundheitsreform ist seit wenigen Tagen in der Umsetzungsphase. Apotheken wissen es

schon länger und Patienten bzw. Kunden erfahren es zur Zeit, die Gesundheitsreform hat, gerade bei der Arzneimittelversorgung für GKV-Versicherte Nachteile erkennen lassen.

Ähnlich wie bei der Rentenvorsorge ist es wichtig, dass auch junge Menschen sich schon jetzt für den Krankheitsfall, der naturgemäß mit zunehmendem Alter häufiger auftritt, absichern. Wir wissen aber auch, vor der Reform ist nach der Reform. Daher ist davon auszugehen, dass weitere Reformen keine Verbesserung der medizinischen Versorgung bringen können und eine gezielte Zusatzversicherung unabdingbar wird, denn die gesetzliche Krankenversicherung wird immer weiter in Richtung medizinische Grundabsicherung reduziert werden. Und das bei voraussichtlich weiter steigenden Beiträgen. Bereits seit Jahren wird der Leistungsumfang in der GKV immer weiter eingeschränkt, Praxisgebühr und Zuzahlungen sind üblich, seit dem 1. April erhalten die GKV-Patienten so genannte Rabattarzneimittel, ob sie wollen oder nicht.



Die so genannten Wahltarife der GKV sind ein unübersehbares Gewirr, die eher der Bindung an eine Kasse dienen, als einer verbesserten Versorgung.

**Apotheke Aktiv:** Richtig, in den Apotheken aber auch Arztpraxen muss verstärkt informiert werden, aber – wo sind die Alternativen um die Lücken, die sich im GKV-Bereich aufgetan haben, zu schließen?

**Schilinski:** Die Inter hat mit einem neuen, umfassenden Leistungsangebot den Gegebenheiten Rechnung getragen um auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Menschen einzugehen und bietet optimalen Gesundheitsschutz und Minimierung der finanziellen Risiken.

**Apotheke Aktiv:** Können Sie uns hierzu

einige Beispiele nennen?

**Schilinski:** Wir bieten eine Zusatzversicherung die unter anderem die Erstattung von Praxisgebühren, Kosten für Arznei-, Hilfs- und Heilmitteln und Zuzahlungen aber auch Heilpraktikerbehandlung beinhaltet. Selbstverständlich können wir das Paket auf die individuellen Bedürfnisse einzelner anpassen. Selbst Schutzimpfungen, die von der GKV nicht gezahlt werden, können von uns übernommen werden, zum Beispiel solche Schutzimpfungen, die bei Auslandsreisen unerlässlich sind erstattet wir teils bis 100 Prozent.

**Apotheke Aktiv:** Ist vorgesehen, dass beispielsweise auch Kinderschutzimpfungen, die von der GKV nicht

oder nicht mehr getragen werden, in diesem Angebot enthalten sind?

**Schilinski:** Selbstverständlich – so stehen auf der WHO-Empfehlungsliste unter anderem Zeckenschutz- und Hepatitis-Impfungen, die wir erstatten.

**Apotheke Aktiv:** Wie dürfen wir es verstehen, wenn Sie, gemeinsam mit dem BVDA solche Versicherungspakete exklusiv über öffentliche Apotheken anbieten wollen. Sollen denn Apotheken in Zukunft als Versicherungsmakler auftreten?

**Schilinski:** Als Versicherungsmakler soll, darf und kann keine Apotheke auftreten. Aber, in intensiven Beratungen mit dem Apothekerverband

haben wir herausgefiltert, dass kaum ein anderer Beruf näher am Patienten ist als die Apotheker. Apotheker werden in Zukunft ohnehin neue Aufgabenfelder übernehmen müssen, um im Gesundheitsmarkt zu bestehen. Wir sehen zukunftsorientierte Apotheken als Ansprechpartner, aufklärer, Vermittler – kurz als Gesundheitsmanger. Natürlich auch für neue Versorgungsangebote, wie dieses exklusive Paket bis hin zu neuen Versicherungsformen, denn - die Frage sei mir gestattet - wer ist noch zufrieden mit dem GKV-Angebot. Zudem sind die Apotheken nachgerade zum Befehlsempfänger der Kassen geworden. Bei uns können sie, über IHN bzw. den BVDA, mitsprechen und ihre Vorstellungen einbringen.

**Apotheke Aktiv:** Ist denn davon auszugehen, dass viele Menschen nicht wissen welche Möglichkeiten sich bieten, ihre gesundheitlichen Risiken bzw. hieraus resultierende Kosten und eine bessere Versorgung, durch solche Angebote zu kleinen Preisen abzusichern?



**Schilinski:** Davon ist in der Tat auszugehen. Daher bieten wir Apotheken die Chance, nicht nur als Dienstleister für Arzneimittel zu fungieren, sondern auch als Informationsvermittler, um Kunden auf solche Zusatzangebote aufmerksam zu machen. Wer nicht von der GKV vorgeschrieben haben möchte welche Präparate er einnehmen muss, hat durchaus die Möglichkeit gute und vertraute Mittel, zumindest teilweise, erstattet zu bekommen. Hier bietet sich für aktive Apotheken eine große Chance. Selbstverständlich müssen Apotheken solche Informationen nicht kostenneutral erbringen, sondern erhalten über uns zudem eine Aufwandsentschädigung.

**Apotheke Aktiv:** Inter ist der neueste Partner im Netzwerk von International Health Network und dem BVDA – warum?

**Schilinski:** Mein Wunsch ist es, gemeinsam mit Apotheken und dem IHN-Netzwerk Möglichkeiten zu

erarbeiten, die auch den öffentlichen Apotheken Chancen der intensiven Kundenbindung, in einem sich im Umbruch befindlichen Gesundheitsmarkt eröffnen. In einer Apotheke muss der Kunde, gleichgültig ob jung oder alt, die Möglichkeit umfassender Informationen haben. So wird das sich verändernde Berufsbild des Apothekers Akzeptanz finden. Wir wissen um die Wünsche der Versicherten und wir sind sicher, wenige wissen besser über Patientenwünsche Bescheid als Apotheker die täglich „am Kunden sind“.

**Apotheke Aktiv:** Zum Abschluss noch die Frage welche Angebote brauchen Apotheke von Ihnen?

**Schilinski:** Benötigt werden in Zukunft Versicherungsangebote und Komplettpakete, die sich praxisrelevant an der öffentlichen Apotheke und der sich verändernden Kosten-/Nutzensituation orientieren. Unser Angebot an die Apotheken berücksichtigt diese Aspekte und bietet ein faires Preis-/Leistungsangebot.

**Apotheke Aktiv:** Herr Schilinski, wir danken Ihnen für das Gespräch und sind gespannt auf den Startschuss der neuen Angebote, der am 12. Mai, anlässlich des BVDA-Frühjahrskongresses in Baden-Baden fällt.

-hf-